



SPD BERLIN
ANTRÄGE ZUM LANDESPARTEITAG

Antrag 43/III/2016

Beschluss

Annahme in der Fassung der Antragskommission
Jusos LDK
Der Landesparteitag möge beschließen:

Gegen jeden Antisemitismus! – Keine Zusammenarbeit mit der antisemitischen BDS -Bewegung („Boycott, Desinvestitionen und Sanktionen für Palästina“)!

Forderungen

- Wir stehen solidarisch zu Israel, die Anerkennung von Israels Recht auf Existenz und Selbstverteidigung ist für uns nicht verhandelbar.
- Wir verurteilen den weitverbreiteten antizionistischen Antisemitismus aufs Schärfste.
- Wir stellen uns gegen die antisemitische BDS-Kampagne („Boycott, Desinvestitionen und Sanktionen für Palästina“).
- Wir kämpfen gegen jeden Antisemitismus, egal, wo und wie er sich äußert. Deswegen setzen wir uns in Deutschland gegen die BDS-Kampagne ein.
- Wir fordern die SPD-Gliederungen auf, sich nicht an der BDS-Kampagne zu beteiligen oder Formate (Veranstaltungen, Ausstellungen, Demonstrationen, usw.), an der die BDS-Bewegung beteiligt ist, unterstützen.
- Wo die SPD in Bündnissen vertreten sind, setzen wir uns gegen jegliche Form der Kooperation mit Vereinigungen die Unterstützer*innen der BDS-Kampagne sind, ein. Unserem Verständnis nach, brauchen wir keine Querfront, um unsere gesellschaftlichen Forderungen zu erreichen.
- Weiterhin werden wir uns in Zukunft mit der BDS-Kampagne in ihrer Ausprägung in verschiedenen Ländern und Regionen beschäftigen.